

Jahresbericht 2017

Allgemeines

Das vergangene Berichtsjahr war von Um- und Aufbruch geprägt. Die Stadt Luzern, die unseren Verein in den letzten Jahren mit etwas mehr als Fr. 90'000.00 pro Jahr mitfinanziert, hatte bereits 2010 verlangt, dass der Verein sich einer Organisationsentwicklung unterzieht. Seinerzeit hatte man zwar ein Organisationspapier erarbeiten lassen, aber die damals bereits erkannten Schwachstellen nicht angepackt. Um das Weiterbestehen des Vereins Haushilfe Luzern längerfristig zu sichern, war es 2016/2017 deshalb dringend nötig, diese Reorganisation umzusetzen. Dazu gehörten u.a. die Einführung eines neuen EDV-Programmes für die Kunden-/Mitgliederverwaltung, für die Buchhaltung und die personelle Änderung in der Leitung der Haushilfe.

Ende 2016 waren die personellen Probleme auf der Geschäftsstelle unübersehbar, so dass - im Sinne einer Sofortmassnahme - Sabine Buchli Haldemann, Vorstandsmitglied, ad hoc und ad interim die Geschäftsführung der Geschäftsstelle übernahm. Dies in einem von Beginn weg zeitlich befristeten Mandat von max. einem Jahr. Die Funktion der Geschäftsführung ad interim wurde neu geschaffen.

Nadja Laval, der bisherigen Leiterin Haushilfe Luzern wurde in der Folge die Funktion als Einsatzleiterin auf der Geschäftsstelle angeboten, wofür wir sie nicht gewinnen konnten. Das führte anfangs März 2017 zur Trennung von Nadja Laval. Der Abgang führte zu grosser Unruhe innerhalb der Haushilfe Luzern, bei unseren Haushelferinnen und unseren KundInnen. Das hat allen, die unserem Verein die Treue gehalten haben, sehr viel abverlangt. Nadja Laval verdanken wir ihren langjährigen und prägenden Einsatz zu Gunsten der Haushilfe Luzern.

Im Juni wurde das Team der Geschäftsstelle mit Lara Weingartner, Einsatzleiterin, und Brigitte Bättig, ihre Stellvertreterin, vervollständigt. Beide arbeiten Teilzeit. Sie haben sich inzwischen gut eingelebt und sind für

unsere Kundinnen und Kunden mit vollem Engagement im Einsatz. Neu besteht das Team auf der Geschäftsstelle aus drei Teilzeitmitarbeiterinnen.

Mitgliederversammlung 2017

Die Trennung von Nadja Laval wirkte sich auf die letztjährige Mitgliederversammlung aus, die in einer emotional sehr geladenen Atmosphäre stattfand. Unmut und Misstrauen gegenüber dem Vorstand, insbesondere Präsidentin Karin Blättler gegenüber, wurde unmissverständlich zum Ausdruck gebracht. Das knappe Wahlergebnis bei ihrer Wiederwahl, ist Beweis genug. Auch Sabine Buchli Haldemann stand in ihrer Doppelrolle als Aktuarin und Geschäftsführerin ad interim im Kreuzfeuer der Kritik, was nicht ohne Folgen blieb. Sie hat ihr Mandat im September vorzeitig beendet und trat gleichzeitig aus dem Vorstand und dem Verein aus.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand reduzierte sich von 346 auf 295. Das liegt daran, dass wir erstmals die Mitglieder als eigentliche Mitglieder führen und nicht noch diejenigen, die mit dem Einzahlungsschein, der dem Jahresbericht beigelegt ist, einen Betrag bezahlt haben - de facto Spender/innen. Diese Bereinigung hatte zur Folge, dass sich neu Spendenzahlungen von Mitgliederbeiträgen unterscheiden.

Vorstand

Angesichts des turbulenten Starts im 2017 und der darauffolgenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Reorganisation waren 10 Vorstandssitzungen nötig. Der Vorstand hat alle Entscheide jeweils einstimmig gefällt und mitgetragen.

Wir konnten im Herbst 2017 Arndt Schafter aufgrund des Rücktritts von Sabine Buchli Haldemann als künftiges Vorstandsmitglied gewinnen. Er hat seither in der Funktion als Kassier mitgearbeitet und wird sich an der Mitgliederversammlung 2018 zur Wahl stellen. Der bisherige Kassier Robert Wolf hat das Amt des Aktuars übernommen.

Neuer Auftritt des Vereins Haushilfe Luzern

Ebenfalls im Herbst musste die Homepage des Vereins Haushilfe Luzern relativ kurzfristig aus technischen Gründen ersetzt werden. Innerhalb kürzester Zeit konnten wir eine einfache Ersatzlösung finden. Wir haben damals die Gelegenheit genutzt, uns gleichzeitig einen neuen frischen Auftritt zu geben. Das Geld dafür hat uns die Aebi-Stiftung zur Verfügung gestellt.

Finanzen

Per 1.1.2017 haben wir die bisherige Vereinsbuchhaltung aufgesplittet. Neu findet die Buchführung getrennt nach Betrieb und Verein statt. Damit erhalten wir die längst fällige Transparenz über die Kosten des Betriebes und deren Finanzierung, was insbesondere bei der Rechenschaft gegenüber unseren Geldgebern, z.B. Stadt Luzern, von Wichtigkeit ist. Der Verein deckt dabei das Defizit des Betriebes. Im Berichtsjahr können wir wieder auf eine grosszügige Unterstützung der Aebi-Stiftung zählen. Nebst der Zahlung der 2. Tranche von Fr. 75'000.00 für das Jahr 2017 hat uns die Stiftung aufgrund eines erneuten Gesuchs des Vereins Haushilfe Luzern nochmals mit Fr. 237'500.00 unterstützt. Für die Unterstützung und das Vertrauen in unseren Verein danken wir den Verantwortlichen der Stiftung ganz herzlich.

Kundenanlass 2017

Auch im Jahr 2017 hat uns eine Stiftung, die nicht namentlich genannt werden will, einen Kundenanlass ermöglicht. Er war ein voller Erfolg. Wir haben viele, überaus positive Rückmeldungen erhalten. Unsere Kundinnen und Kunden konnten wir etwas aus ihrem Alltagstrott herausreissen und ihnen ein paar vergnügliche Stunden mit musikalischen Leckerbissen von früher und heute beschere. Der Aufwand und der Einsatz unserer Mitarbeiterinnen haben sich mehr als gelohnt. 2018 werden wir wieder einen Kundenanlass durchführen.

Personelles

Im Jahr 2017 haben 36 Haushelferinnen in 404 Haushalten insgesamt 21276 Dienstleistungsstunden erbracht. Die Stundenanzahl liegt 2.7 % höher gegenüber dem Vorjahr. Viermal haben wir Fallbesprechungsgruppen angeboten. In diesem „Gefäss“ haben Haushelferinnen die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen - ein Erfahrungsaustausch sozusagen. Zusätzlich fanden zwei

Informationsveranstaltungen für unsere Mitarbeiterinnen statt. Ziel ist es, über aktuelle Entwicklungen zu informieren und den Zusammenhalt sowie den geselligen Teil zu fördern. Für unsere Haushelferinnen, die das ganze Jahr über stets alleine an der Kundenfront im Einsatz sind, ist das besonders wertvoll.

Der diesjährige Ausflug stand unter dem Motto «Süsse Versuchung». Im Aeschbach Chocolatier haben die Mitarbeiterinnen einen Einblick in die Geheimnisse von Schoggi erhalten und konnten selber eine «Schoggi-muus» herstellen. Kreativität war gefordert. Nach einem kurzen Spaziergang fand der Abend seinen gemütlichen Ausklang im Restaurant Riverside Saloon.



Und zum Schluss ein ganz herzliches Dankeschön an

- unsere Kundinnen und Kunden, die uns und vor allem unseren Haushelferinnen tagtäglich ihr Vertrauen schenken
- unsere Haushelferinnen und Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle, die Tag für Tag zum Wohl unserer Kundinnen und Kunden im Einsatz stehen
- die Mitglieder und die Spender
- die Verantwortlichen der beiden Stiftungen, die uns im vergangenen Jahr grosszügig unterstützt haben, damit wir weiterhin für unsere Kundinnen und Kunden da sein können
- die Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, die das Schiff sicher durchs unruhige Gewässer im vergangenen Jahr geführt haben

Karin Blättler, Präsidentin